

Ein Treffen für die Zukunft der Städtepartnerschaften

Wie können Städtepartnerschaften attraktiver gestaltet werden? Was ist notwendig, um bei jungen Leuten wieder Interesse zu wecken? Welche Projekte können helfen, die Partnerschaften zukunftsfähig zu machen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, trafen sich Mitglieder der Partnerschaftskomitees aus Lindlar, Shaftesbury und Brionne zu einer trilateralen Konferenz im belgischen Blankenberge.

Während eines gemeinsamen Abendessens wurden am Ankunftsabend erste Ideen und Anregungen ausgetauscht. Zum Start des offiziellen Teils am Folgetag stellten zunächst die Komitees ihren jeweiligen Ort in einer kurzen Präsentation vor. Im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, bei der vor allem die Potenzialanalyse für mögliche gemeinsame Projekte sowie die attraktivere Gestaltung des partnerschaftlichen Gedankens im Mittelpunkt stand. Mehr Werbung bei Vereinen, Organisationen und kulturschaffenden Vereinigungen sowie die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kirchengemeinden wurden dabei als wichtige und mögliche Maßnahmen genannt.

Um mehr Jugendliche für den Gedanken des internationalen Austausches zu gewinnen, soll vor allem der Kontakt von Sportvereinen, Feuerwehren und Hilfsorganisationen intensiviert und die Bildung von Interessensgemeinschaften lokaler Unternehmen, auch in Hinblick auf die Vermittlung von Praktikumsstellen, angeregt werden. Außerdem wurden die Gestaltung eines gemeinsamen Flyers unter dem Motto „Three towns – one friendship“ und die Einrichtung einer Website als Vorschläge in den Maßnahmenkatalog aufgenommen. Die Notwendigkeit, mehr Unterstützung in verschiedenen Bereichen außerhalb der jeweiligen Komitees zu finden, war das grundsätzliche Fazit der konstruktiven Gesprächsrunde. Darüber hinaus bot das Wochenende Gelegenheit zum persönlichen Austausch zu verschiedenen Themen, von möglichen Auswirkungen des bevorstehenden Brexits auf die Partnerschaften, bis hin zu den unterschiedlichen Vorgaben in Bezug auf Datenschutz und Rechtssicherheit.

Sven Engelmann, stellvertretender Vorsitzender des Lindlarer Komitees, zeigte sich rundum zufrieden und hob besonders die entspannte und angenehme Atmosphäre hervor. Außerdem nahmen aus Lindlar Isabelle de Rochette, Klaus Wopfner und Markus Biesenbach an dem Treffen teil.

Seit 1981 besteht die Städtepartnerschaft Lindlars mit dem südenglischen Shaftesbury, 1983 wurde der Vertrag mit Brionne unterzeichnet. Beide Orte sind ebenfalls durch eine Partnerschaft miteinander verbunden, wodurch bereits seit vielen Jahren eine lebhafte „Dreiecks-Beziehung“ besteht. Mit dem kroatischen Ort Kaštela gibt es seit 1987 eine weitere Städtepartnerschaft der Gemeinde Lindlar. Die Mitglieder des Partnerschaftskomitees kümmern sich um die Pflege der Beziehungen mit den Partnerorten und organisieren Begegnungen und Austausche.

In diesem Jahr wird vom 2. bis 6. Mai Besuch aus Shaftesbury erwartet, vom 30. Mai bis 2. Juni, steht die Bürgerfahrt nach Brionne auf dem Programm. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.lindlar.de/politik-und-verwaltung/staedtepartnerschaften.

